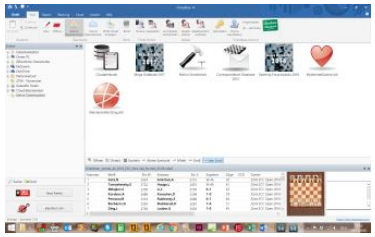
CHESSBASE
14
ERSTE
SCHRITTE
ChessBase

# Teil 1 - Grundlagen

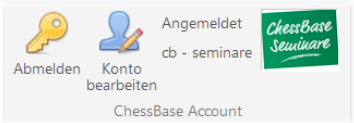
## 1.1 Technische Grundlagen, Installation und Aktivierung

Bevor es mit dem Training beginnt, müssen Sie das Programm vorbereiten. Dies ist einfach und erfordert keine Vorkenntnisse. Für ChessBase 14 brauchen Sie ein Windows-Betriebssystem, Windows 7 oder jünger. Legen Sie die DVD ein und führen die exe-Datei aus, die zu Ihrem System (32-bit oder 64-bit) passt. Folgen Sie den Installationsanweisungen. Während des Installationsprozesses werden Sie aufgefordert, die Seriennummer einzugeben. Diese finden Sie in der DVD-Box oder in Ihrem Online-Shop-Konto, wenn Sie ChessBase 14 als Download gekauft haben. Vor dem ersten Start werden Sie aufgefordert, Ihr Programm zu aktivieren. Dies geschieht wiederum mit der Seriennummer. Sie können Ihr ChessBase 14 auf drei Computern gleichzeitig nutzen und aktivieren. Nach der Aktivierung haben Sie Zugang zu der Online-Datenbank und erhalten kostenlose Programmupdates für ChessBase 14.

## 1.2 Der ChessBase 14 - Startbildschirm



Links oben sehen Sie den ChessBase-Explorer, eine kleine Abbildung Ihres Rechners. Hier können Sie über Ihren Rechner „browsen“ und Dateien öffnen. Darunter finden Sie die Verbindung zu unserem Partie-Update-Service und zu playches.com. Rechts finden Sie die Liste Ihrer Datenbanken, hier durch entsprechende Icons gekennzeichnet.




Nützlich ist die Anmeldung mit dem ChessBase-Account. Hierdurch sind Sie jeweils nur einen Klick von playchess.com, dem Update-Service, der Datenbank-Cloud, der Engine-Cloud oder Ihrem Sparringspartner, Fritz-Online, entfernt.

**!** Die ChessBase 14-Seriennummer beinhaltet eine dreimonatige Premium-Mitgliedschaft für den ChessBase-Account. Ein ChessBase-Premium-Account bedeutet **Jederzeit und überall Zugriff auf die gesamte ChessBase Welt** mit vielen modernen WebApps

## 1.3 Datenbanken

ChessBase ist ein Datenbankprogramm. Um es effizient zu nutzen, benötigen Sie Datenbanken. Diese können Sie selber anlegen oder erwerben. Da es von Seiten des Programms kein Limit für die Größe von Datenbanken gibt, ist ChessBase ein ideales Hilfsmittel für die Verwaltung Ihrer Partien und Ihrer Trainingsmaterialien.

### 1.3.1 Online Datenbank

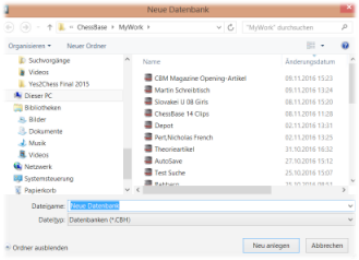
Über Ihr ChessBase 14 haben Sie Zugriff auf die Online-Datenbank. Nur mit der Kombination ChessBase 14/ChessBase-Premium Account haben Sie Zugriff auf ca. 70.000 Partien kommentierte Partien in der Online-Datenbank.



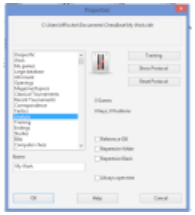
### 1.3.2 Referenz-Datenbank, Megabase 2017

Für die Nutzung der umfangreichen Suchfunktionen des Programms ist eine Referenzdatenbank notwendig. Eine Referenzdatenbank muss auf dem Rechner hinterlegt sein. Unsere Empfehlung: Megabase 2017 mit wöchentlichen Updates von mind. 5.000 Partien. So ist Ihre Referenzdatenbank immer auf dem Laufenden.

### 1.3.3 Eigene Datenbanken anlegen



Das Anlegen eigener Datenbanken ist einfach. Gehen Sie einfach über die Kommandos Datei ➔ Neu ➔ Datei oder benutzen Sie die Tastenkombination Strg+X. Es erscheint nebenstehendes Menü und Sie können sich aussuchen, an welcher Stelle die Datenbank gespeichert werden soll. Ein Tipp: Sie sollten eine eigene Datenbank anlegen, welche Sie als Schreibtisch verwenden. Hier analysieren Sie Partien, kommentieren diese bevor Sie diese, nach Abschluss der Arbeit, in eine Zieldatenbank kopieren.

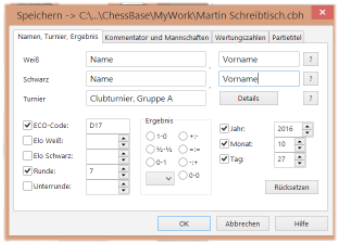


Sie können Datenbanken Eigenschaften und Icons/Bilder zuordnen, so dass Sie diese schneller auf dem Bildschirm erfassen können. Gehen Sie mit der rechten Maustaste auf das Datenbanksymbol und wählen aus dem nebenstehenden Menü das passende Icon für Ihre Datenbank. Im Beispiel wurde der Hammer als Icon für die Datei Schreibtisch gewählt. Die Eigenschaften Referenz und Repertoiredatenbank sind für Suchfunktionen wichtig.

## 1.4 Partien und Stellungen eingeben, Varianten eingeben und Kommentieren

### 1.4.1 Partie eingeben

Durch einen Klick auf das Brett-Symbol oder die Tastenkombination Strg+N öffnen Sie das Brett und Sie können die Partie mit der Maus nachspielen und damit eingeben. Sollte ein Zug fehlerhaft sein, einfach zu der entsprechenden Stellung zurück und dann mit gedrückter Strg-Taste den richtigen Zug ausführen und die gewünschte Option wählen.



Um eine Partie zu speichern, entweder das Kommando Datei ➔ Speichern ➔ Partie speichern oder die Tastenkombination Strg+S auswählen. In der nebenstehenden Maske die Partiedaten, insbesondere Namen, Vornamen etc. eingeben. Um die jeweils aktuelle Version der Partie zu speichern wieder Strg+S für „speichern“ wählen. Für eine Kopie das Kommando Datei ➔ Als neue Partie speichern wählen

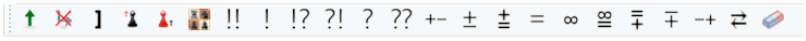
### 1.4.2 Eingabe einer Stellung

Für die Eingabe einer Stellung als Ausgangspunkt einfach bei geöffnetem Brettfenster die Taste S drücken und es erscheint nebenstehendes Menü. Mit „Drag & Drop“ die einzelnen Figuren auf dem Brett positionieren. Nach Aufbau der Stellung noch angeben, ob die Rochade möglich ist, wer am Zug ist, die Zugnummer des nächsten Zuges. Zum Abschluss auf OK drücken und die Stellung erscheint auf dem Brett.

### 1.4.3 Varianten eingeben und Partien kommentieren

Partien zu analysieren und zu kommentieren ist einfach. Einfach auf die „kritische“ Stellung mit der Maus gehen und den abweichenden Zug ausführen. ChessBase öffnet eine Variante. Durch Doppelklick auf einen Zug öffnet sich ein Texteditor für die Eingabe von Kommentierung. In ChessBase 14 wird die jeweils aktuelle Variante farblich hervorgehoben.

Beachten Sie bitte auch die Werkzeugleiste unterhalb des Brettes:



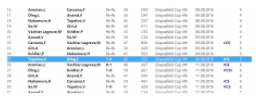
Mit Hilfe dieser Werkzeuge können Sie Varianten aufwerten oder löschen, die restlichen Züge abschneiden, Textkommentare vor oder nach dem Zug eingeben, Diagramme einfügen oder löschen, die Züge oder die Stellung bewerten oder mit dem Radiergummi die ganze Partie entkommentieren.

## Teil 2 – Trainieren mit ChessBase 14

Die nachfolgenden Möglichkeiten stellen nur eine Auswahl der Optionen dar, die mit ChessBase möglich sind, um zu trainieren. Wir konzentrieren uns auf einige der Möglichkeiten, die in ChessBase 14 neu sind.



### 2.1 Laden einer Partie



Um mit einer Partie, einer Stellung arbeiten zu können muss diese geladen werden. Einfach die Datenbank öffnen und die entsprechende Partie mit einem Doppelklick öffnen. Partie und Notation erscheinen auf dem Bildschirm.

### 2.2 Assisted Analysis

„Assisted Analysis“ ist die digitale Adaption der Trainingsmethode „Laut denken“. Hier sitzen Sie einem Trainer gegenüber, der auf Ihre Vorschläge oder Gedanken zur Stellung mit Hinweisen reagiert und auf diese Weise verhindert, dass Sie sich gedanklich verlaufen. Bei der in ChessBase 14 integrierten „Assisted Analysis“ übernimmt diese Funktion das Programm.

In der nebenstehenden Stellung hat Weiß 39.Lc5 gespielt mit der Idee, gleichzeitig die Dame anzugreifen und 40.De8+ zu drohen. Klicken Sie auf den Läufer f8, dann werden alle möglichen Züge des Läufers bewertet – und zwar Rot. Grundsätzlich gehen die Bewertungen von Rot bis Grün, wobei Grün gut und Rot schlecht bedeutet. Die „Assisted Analysis“ gibt Ihnen also Gelegenheit noch einmal hinzugucken und den richtigen Zug selber zu finden.

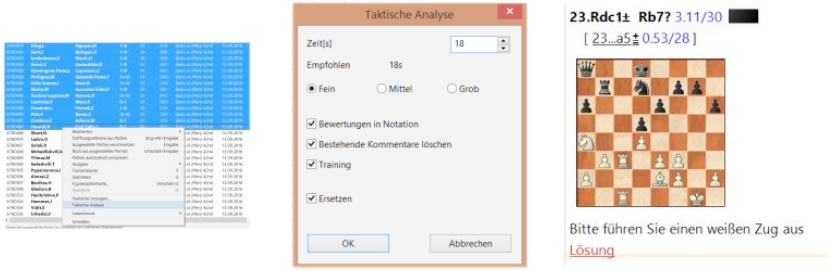
Vermutlich werden Sie schnell darauf kommen, dass dann ein Damenzug, 39. De8, angesagt ist. Und „Assisted Analysis“ bestätigt Ihnen durch die grüne Hervorhebung des Zuges, dass dies tatsächlich der beste Zug in der Stellung ist.
Mit „Assisted Analysis“ verhindern Sie, dass Sie Züge blind übernehmen. Sie bleiben konzentriert auf das Brett, werden schachlich animiert, können aber gleichzeitig Varianten, frei von Fehlern, erstellen.

### 2.3 Taktische Analyse von Partien

Mit der taktischen Analyse gibt es in ChessBase 14 die Möglichkeit, Partien vom Programm automatisch analysieren zu lassen. Lassen Sie ihre eigenen Partien von einem starken Schachprogramm (ELO 3000+) überprüfen und schaffen eine Arbeitsgrundlage für Ihre eigene Analyse oder analysieren Sie mit wenigen Klicks zahlreiche Großmeisterpartien.

Markieren Sie in einer Datenbank in der Partienliste die Partien, die Sie analysieren lassen wollen. Dann klicken Sie auf die rechte Maustaste und wählen in dem sich öffnenden Fenster die Option „Taktische Analyse“ aus.

Als Erstes werden Sie aufgefordert eine Zeit einzugeben. Dies ist der Wert, den das Programm durchschnittlich pro Halbzug aufwendet. Das Programm macht einen Vorschlag, der sich an der Leistungsfähigkeit Ihres Computers orientiert.




Sodann werden Sie aufgefordert, einzustellen, ob das Programm bereits auf kleinere Ungenauigkeiten, durchschnittliche Fehler oder nur grobe Schnitzer reagieren soll. Sodann haben Sie die Wahl, ob das Programm die jeweiligen Bewertungen in die Notation setzt, die bestehende Kommentierung überschreibt oder Trainingsfragen erstellen soll. Ersetzen bedeutet, dass die Partie in der Datenbank ersetzt wird (Alternativ kann die Partie an das Ende der Datenbank angehängt werden). Wenn Trainingsfragen generiert wurden, dann bricht die Notation, wenn Training aktiviert ist, nach der Trainingsfrage ab und Sie sind aufgefordert die Aufgabe zu lösen.

### 2.4 Fritz – Online als Sparringspartner

Zu der Stellung links lautet die Anmerkung „Und Weiß hat durchschlagenden Angriff“. Sie möchten dies nachprüfen, aber es fehlt ein Trainingspartner, der bereits ist, Ihnen, eventuell stundenlang, als schachlicher Sandsack für ein entsprechendes Sparring zu dienen. In ChessBase 14 übernimmt Fritz-Online diese Funktion. Klicken Sie auf das Menü Training und wählen dann die Option „Gegen Fritz ausspielen“. Sie werden, wenn Sie online sind, mit Fritz-Online verbunden. Die Stellung erscheint auf dem Brett (rechts). Bevor es losgeht, haben Sie noch die Möglichkeit, die Spielstärke des Schachprogramms zu justieren (siehe Mitte unten).

## Teil 3 –Suchfunktionen

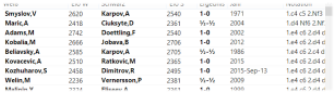
Ein wesentlicher Teil der Zeit, die für das Training zur Verfügung steht, kann dabei verloren gehen, geeignetes Trainingsmaterial zu finden. Hier hilft ChessBase 14 mit neuen, verbesserten und vereinfachten Suchfunktionen Ihnen, viel Zeit zu sparen. Zeit, die dann für das eigentliche Schachtraining zur Verfügung steht.



### 3.1 Vergleichbare Stellungen suchen

Bereits zuvor gab es in ChessBase die Funktionen Report und sodann “Ähnliche Endspiele, „Ähnliche Strukturen“ und „Ähnliche Manöver”. Diese Suchfunktionen sind jetzt mit der Suchmaske gekoppelt worden, so dass die Ergebnisse noch besser werden.

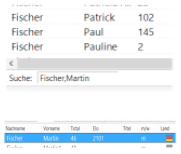
Nimmt man zum Beispiel diese typische Stellung mit dem isolierten d-Bauern und ruft die Funktion Report ➔ „Ähnliche Struktur“ auf, so wird jetzt die Suchmaske aktiviert. Sie können unter Partiedaten den Elo-Bereich einschränken, so dass Sie z.B. nur Partien von guten Spielern bekommen oder weitere Suchkriterien, wie Materialverhältnis oder Vorstoß d4-d5, definieren. Die gefundenen Partien werden entsprechend der Ähnlichkeit mit der Ausgangsstellung sortiert. Darüber hinaus können jetzt alle Suchen gespeichert werden, so dass diese später zur Verfügung stehen.



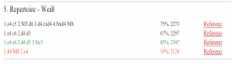
Das Programm verwendet das Stellungsbrett (Eingabe: Auf diesen Feldern müssen Bauern stehen) und das Ausschlussbrettes (Eingabe: Auf diesen Feldern dürfen keine Bauern stehen) für die wesentlichen Elemente der Struktur. Die Partien werden dann entsprechend der Ähnlichkeit mit der Ausgangsstellung sortiert. Durch Eingabe weiterer Suchkriterien (z.B. nur Spieler mit Elo 2400+) können Sie die Auswahl verfeinern.

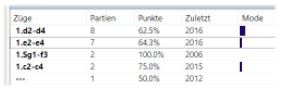
### 3.3 Gegnervorbereitung

Eine der praktisch wichtigsten Suchfunktionen ist die Gegnervorbereitung. ChessBase bietet hierzu mehrerer Möglichkeiten. Eine der effizientesten und schnellsten Möglichkeiten ist es, mit Hilfe der Referenzdatenbank ein Dossier über den Gegner zu erstellen.




Die Referenzdatenbank (Megabase) öffnen und dann auf Spieler gehen. Unten in der Suchzeile Namen,Vornamen des Gegners eingeben. Der gesuchte Spieler erscheint in der Liste. Diesen Markieren und mit der rechten Maustaste die Funktion „Dossier“ aufrufen. Über diesen Spieler wird sowohl ein Baum generiert als auch ein Report.






Statt Dossier gibt es auch die Option „Auf Weiß“ bzw. „Auf Schwarz vorbereiten“. Mit dieser Option werden nur die Weiß bzw. Schwarzpartien des potentiellen Gegners aufgelistet und zu einem Baum zusammengeführt. In beiden Fällen kennen Sie mit wenigen Klicks die Eröffnungsvorlieben Ihres Gegners.

### 3.3 – Referenzdatenbank

Für die erwähnten Suchfunktionen nutzt das Programm eine von Ihnen zu bestimmende Referenzdatenbank. Eine solche Datenbank sollte groß sein (viele Partien enthalten). Hier empfehlen wir die Megadatabase. Die Ausgabe 2017 enthält ca. 6,8 Millionen Partien, davon rund 70.000 kommentiert. Für Trainingszwecke sind die kommentierten Partien eine unerschöpfliche Quelle von Material und Anregungen, auch weil die besten der Welt hier kommentieren.

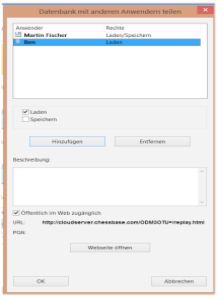
## Teil 4 – Die Cloud – Datenbanken

Mit ChessBase 14 haben Sie die Möglichkeit, Datenbanken in der Cloud anzulegen und zu bearbeiten. Sie können dann auf dieses Schachmaterial von überall zugreifen, denn es ist nicht nur mit ChessBase, sondern mit dem ChessBase-Account über jeden Webbrowser erreichbar. Gehen Sie auf das Menu „Cloud“ und Sie werden in Ihre persönliche ChessBase-Cloud eingeloggt. Ihre Cloud-Datenbanken werden auf dem Bildschirm angezeigt.

### 4.1 Zugriff über den Web-Browser

Im Webbrowser haben Sie unter der App „MyGames“ Zugriff auf Ihre Cloud-Datenbanken. Sie können diese auch im Webbrowser bearbeiten, also Partien ergänzen, kommentieren und analysieren. Eine entsprechende Engine steht Ihnen auch dann zur Verfügung wenn Ihr Gerät selber keine haben sollte.

### 4.2 Zugriff über Webadresse




Sie können Clouddatenbanken mit anderen Nutzern zu teilen. Sie können diesen entweder das Recht einräumen, die Datenbank zu laden. Dann haben diese Zugriff auf den Inhalt der Datenbank, können ihn auch kopieren, aber nicht verändern. Hat ein Nutzer Schreibrechte, dann kann er die Partien bearbeiten und diese Bearbeitung speichern und auch Partien hinzufügen oder löschen.
Eine weitere Möglichkeit besteht darin, diese Cloud-Datenbank im Web zu veröffentlichen unter einer individuellen, aber für die Cloud-Datenbank stets gleichbleibenden URL. So besteht die Möglichkeit die Datenbank auch dann aufzurufen, wenn kein ChessBase-Account existiert oder die Datenbank in eine bestehende Webseite einzubinden.

Der Inhalt der Cloud-Datenbank ist ohne ChessBase-Account über einen leistungsstarken Replayer verfügbar. Die Partien können nachgespielt werden, mit Hilfe einer Engine gestützt und im pgn-Format gespeichert werden. Und auch vorhandene Trainingsfragen werden angezeigt.